



Niederschrift

über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Ordnung

Termin Dienstag, 04.06.2019, 17:00 bis 21:55 Uhr

Ort Rathaus
Großer Sitzungssaal

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

1	Regularien
1.1	Eröffnung der Sitzung
1.2	Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung
1.3	Feststellung der Beschlussfähigkeit
1.4	Feststellung der Tagesordnung
1.5	Genehmigung der Niederschrift
2	Befangenheitsprüfung
3	Einwohnerfragestunde
4	Anregung nach § 24 Gemeindeordnung NRW "Resolution zur Ausrufung des Klimanotstands unterstützen" Vorlage: III-013-2019
5	Antrag der Grünen/Bündnis 90 vom 21.05.19 - Klimanotstand und Maßnahmen zum Klimaschutz Vorlage: III-015-2019
5.1	Antrag der WG-Fraktion "Klimaverträglichkeit" Vorlage: III-016-2019
6	Jahresbericht der Kreispolizeibehörde für das Jahr 2018 Vorlage: 32-005-2019
7	Grünflächenmanagement Vorlage: III-011-2019
8	Änderung der Baumschutzsatzung Vorlage: III-018-2018
9	Anbindung S-Bahn Vorlage: III-012-2019
10	Antrag der CDU-Fraktion vom 21.05.19 - Verkehrsführung Düsseler Straße Vorlage: 32-006-2019
11	Mitteilungen und Anfragen

Protokoll

Öffentlicher Teil

TOP 1 Regularien

TOP 1.1 Eröffnung der Sitzung

Der Vorsitzende eröffnet um 17:05 Uhr die Sitzung.

TOP 1.2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung

Die ordnungsgemäße Ladung wird festgestellt.

TOP 1.3 Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

TOP 1.4 Feststellung der Tagesordnung

Herr Mrstik verweist auf einen Beschluss vom letzten AUO und zeigt sich enttäuscht darüber, dass zu dieser Sitzung kein Experte zum Thema Blühwiesen eingeladen wurde.

Herr Herbes schlägt vor, dass ein Bürger mit einem Anliegen zum TOP 10 „Antrag der CDU-Fraktion vom 21.05.2019 – Verkehrsführung Düsseler Straße“ nicht im Rahmen der Fragestunde sondern direkt zum TOP 10 sprechen soll.

Ferner soll der Sprecher der Initiative Fridays for Future zum TOP 4 „Anregung nach § 24 Gemeindeordnung NRW „Resolution zur Ausrufung des Klimanotstands unterstützen“ Stellung nehmen. Dafür wird die Sitzung dann kurz unterbrochen.

Die Tagesordnung wird mit diesen Hinweisen beschlossen.

TOP 1.5 Genehmigung der Niederschrift

Die Niederschrift zur Sitzung vom 07.03.2019 wird genehmigt.

TOP 2 Befangenheitsprüfung

Von den Ausschussmitgliedern erklärt sich niemand für befangen.



TOP 3 Einwohnerfragestunde

Der Vorsitzende eröffnet die Einwohnerfragestunde.

Frau Kohnen-Thomas fragt, wann mit der Einrichtung von Blühstreifen gerechnet werden kann. Herr van Hueth ergänzt, dass sich der Kreisverkehr Mettmanner Straße als Blühwiese eignen könnte.

Herr Barnat teilt mit, dass die Einrichtung von Blühwiesen /-streifen nicht so einfach möglich ist wie oftmals angenommen. Es gibt besondere Anforderungen an die Beschaffenheit des Bodens, der Standort muss bedacht werden und auch die Pflege stellt besondere Anforderungen. Der ökologische Wert von Blühwiesen / -streifen in unmittelbarer Nähe von Straßen oder auf Mittelinseln ist nicht so hoch wie an anderen Stellen. Daher werden Blühstreifen im Bereich von Straßen bisher nicht vorrangig verfolgt. Sie sollen allerdings im geplanten Grünflächenmanagement mit geprüft werden.

Frau Hoffmeister bittet darum, Knöllchen an der Schulstraße mit mehr Augenmaß zu verteilen. Gerade an freien Tagen (Brückentagen) solle die Stadt doch Verständnis für die Anwohner haben.

Herr Ritsche erklärt, dass das Straßenverkehrsrecht immer gilt und die Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung ebenso dauerhafte Aufgabe und Ziel ist.

Frau Wittekind vermutet, dass die Seitenstreifen neben den Kreis- oder Landesstraßen sich für Blühwiesen eignen könnten.

Herr Barnat erläutert, dass Straßen NRW den Bewuchs auf den Seitenstreifen zweimal jährlich entfernt. Eine Änderung der Mähtechnik ist mit höherem Aufwand und auch Kosten verbunden.

Herr Klüser vom Bürgerverein Flandersbach spricht drei Punkte an:

1. Wann wird die Änderung der Verkehrsregelung eingerichtet?
2. Wann wird das Geländer an der Ecke Heiligenhauser Weg repariert bzw. ersetzt?
3. Wann wird die weiße Linie zur Abgrenzung des Dorfplatzes markiert?

Herr Ritsche erläutert, dass die Schilder schon lange bestellt sind, es seitens des Herstellers aber zu Lieferschwierigkeiten gekommen ist. Die Lieferung ist nun für KW 24 angekündigt, so dass der Aufbau in Kürze erfolgen kann.

Herr Barnat will nachhaken, warum die für April geplanten Arbeiten an dem Geländer noch nicht begonnen haben.

Anmerkung zum Protokoll:

Das mit der Herstellung und Montage des Geländers beauftragte Unternehmen ist derzeit stark ausgelastet. Eine Fertigstellung wurde nun für Anfang August zugesagt.

Herr Schorn erklärt, dass die Aufbringung der weißen Linie beauftragt ist. Da jedoch aus Kostengründen immer abgewartet wird, bis genügend Markierungsaufträge zusammen sind, dauert es schon mal. Es wird zu Protokoll gegeben, wann die Markierungen erfolgen.

Anmerkung zum Protokoll:

Einen Termin mit dem beauftragten Markierungsunternehmen wird es geben. Dann werden die einzelnen Aufträge besprochen und der Zeitplan festgelegt. Sobald der Termin der angefragten Arbeiten am Dorfplatz Flandersbach vereinbart ist, wird Herr Klüser durch das Tiefbauamt informiert.



TOP 4 Anregung nach § 24 Gemeindeordnung NRW "Resolution zur Ausrufung des Klimanotstands unterstützen"
Vorlage: III-013-2019

Der Vorsitzende unterbricht um 17.35 Uhr die Sitzung kurz um Herrn Niebisch Gelegenheit zu geben, die Resolution vorzustellen und den Antrag zu erläutern.

Herr Kuhlmann (Einwohner) lobt die Jugendlichen für den Einsatz. Er überreicht dem Ausschussvorsitzenden und der Bürgermeisterin ein von ihm entwickeltes Papier mit 45 Vorschlägen zum Klimaschutz.

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 17.50 Uhr wieder.

Herr Barnat gibt einen kurzen Überblick über den derzeitigen Stand zum Thema Klimaschutz. Er stellt Frau Kurzbach als neue Klimaschutzmanagerin vor.

Frau Kurzbach präsentiert die bisherigen und künftigen Arbeiten zum Thema Klimaschutz. Die Präsentation wird in das Ratsinformationssystem eingestellt.

Herr Barnat gibt den Hinweis, dass auch in der Vergangenheit Klimaschutzmaßnahmen durchgeführt wurden.

Frau Kuchler (Die Linke) findet es wichtig, dass die jungen Leute unterstützt werden. Die Fraktion Die Linke möchte daher gerne über die Resolution abstimmen.

Herr Mrstik (Die Grünen) findet es ganz toll, dass die Jugend wieder politisch aktiv wird und für ihre Überzeugung eintritt. Seine Fraktion unterstützt ausdrücklich die Resolution.

Herr Ulbrich (SPD) begrüßt, dass ein Ball geworfen wurde. Die SPD will diesen Ball aufnehmen. Erste Schritte müssen gemacht werden. Seine Fraktion will der Resolution zustimmen.

Herr Lederer (BUND) verweist auf den Stern-Report; ca. 1 v.H. des Bruttonettoprodukts (BSP) muss aufgewendet werden wenn wir was für das Klima tun wollen. Ca. 5 v.H. des BSP muss eingesetzt werden, wenn nichts getan wird.

Herr Sträßer (CDU) erinnert, dass die CDU in 2009 einen Antrag auf ein energieautarkes Wülfrath gestellt hat. Es mache keinen Sinn, wenn jede Fraktion eigene Anträge stellt. Es soll gemeinsam an Zielen gearbeitet werden. Wülfrath habe jedoch bereits jetzt die für 2020 gesetzten Klimaschutzziele erreicht.

Frau Kuchler (Die Linke) sieht die Lage weniger euphorisch. Sie will an der Strategie der kleinen Schritte festhalten.

Herr van Hueth (SPD) meint, es muss in Sachen Klimaschutz noch mehr gemacht werden und das möglichst schnell.

Herr Sträßer (CDU) meldet für die CDU-Fraktion noch Beratungsbedarf an.

Bürgermeisterin Dr. Panke teilt mit, dass die Verwaltung das Thema Klimaschutz sehr ernst nimmt.

Frau Kuchler (Die Linke) appelliert, wenn wir Fridays for Future ernst nehmen wollen, müssen wir ein Zeichen setzen.



Herr Münch (WG) merkt an, dass die symbolische Unterstützung einer Bewegung, die auch Wülfrath erfasst hat, wichtig ist.

Es folgt ein kurzer Austausch über die Inhalte der Geschäftsordnung.

Herr Mrstik (Die Grünen) schlägt als Kompromiss vor, dass die CDU sich bereit erklärt, noch in diesem Sitzungslauf über diesen Punkt abzustimmen.

Der Vorsitzende unterbricht die Sitzung von 18.50 – 19.05 für eine Pause.

Herr Ulbrich (SPD) schlägt vor, über die Resolution zu beschließen und eine Empfehlung an den Rat auszusprechen.

Herr Sträßer (CDU) erklärt, dass die CDU-Fraktion und der Vertreter der FDP an der Abstimmung nicht teilnehmen.

Der Ausschuss stimmt über den Beschlussvorschlag aus der Bürgeranregung ab: Die Fraktion der CDU und der Vertreter der FDP stimmen nicht mit ab.

Beschluss:

Die Stadt / Gemeinde Wülfrath unterstützt die Resolution zur Ausrufung des Climate Emergency (Klimanotstand), wie sie in dieser Anregung niedergelegt ist.

Abstimmungsergebnis

Einstimmig	x
Mehrheitlich	

	Gesamt	CDU	SPD	WG	Grüne	Linke	FDP
Zustimmung	8	-	4	2	1	1	-
Ablehnung							
Enthaltung							

TOP 5 Antrag der Grünen/Bündnis 90 vom 21.05.19 - Klimanotstand und Maßnahmen zum Klimaschutz
Vorlage: III-015-2019

Herr Mrstik (Die Grünen) erklärt für seine Fraktion, dass der Antrag für diese Sitzung zurückgezogen und in den Rat geschoben wird.

Es besteht Einigkeit darüber, dass eine Arbeitsgruppe bestehend aus Vertretern der Politik, der Initiative Fridays for Future und der Verwaltung gebildet werden soll. Die Gruppe soll ein gemeinsames Papier zum Thema erarbeiten. Dieses wird dann im nächsten Rat zur Abstimmung gestellt.



TOP 5.1 Antrag der WG-Fraktion "Klimaverträglichkeit"
Vorlage: III-016-2019

Herr Herbes (WG) erklärt für die Fraktion Wülfrather Gruppe, dass der Antrag in den Rat geschoben wird.

TOP 6 Jahresbericht der Kreispolizeibehörde für das Jahr 2018
Vorlage: 32-005-2019

Herr Knorr gibt einen Überblick über die Entwicklung der Kriminalitätsstatistik und der Unfallzahlen in Wülfrath.

Der Bericht ist in das Ratsinformationssystem eingestellt.

Herr Sträßer (CDU) verlässt die Sitzung um 19:30 Uhr. Herr Nolde (CDU) übernimmt den Sitz.

TOP 7 Grünflächenmanagement
Vorlage: III-011-2019

Herr Barnat führt in das Thema ein und stellt den Fachingenieur Herrn Emkes vor, der die Stadt bei der Entwicklung des Grünflächenmanagements berät.

Herr Emkes hält einen Vortrag zum Thema Optimierung der Freiflächenbewirtschaftung in Wülfrath. Die Präsentation ist in das Ratsinformationssystem eingestellt.

Herr Emkes schlägt vor, einige exemplarische Flächen innerhalb eines halben Jahres gemäß der vorher jeweils festgelegten Pflegeklasse aufzubereiten und dann innerhalb eines weiteren halben Jahres entsprechend zu pflegen. Der aktuelle IST-Zustand würde dokumentiert und voraussichtlich ab Juni 2020 können dann die daraus gewonnenen Erkenntnisse bei der Weiterentwicklung des Pflegekonzeptes berücksichtigt werden. Für diese Testphase könnten drei Flächen von hoher Bedeutung und drei Flächen minderer Bedeutung ausgewählt werden.

Herr Ritsche regt an, auf jeden Fall möglichst viele repräsentative Flächen in der Innenstadt im ersten Schritt mit einzubeziehen. Die Änderungen sollen möglichst sichtbar sein für die Bürger.

Herr Brühland (CDU) fragt nach den Kosten.

Herr Bornemann erläutert nach Abstimmung mit Herrn Barnat und Herrn Emkes, dass in der höchsten Pflegeklasse der Angergarten mit ca. 23.000 Euro, der Generationenpark In den Bänden mit ca. 57.000 Euro und das städtische Gelände am Rathaus mit ca. 45.000 Euro veranschlagt wird. Dies sind vorsichtig geschätzte Zahlen, die sich abhängig von der Intensität der Pflege ändern können. Wichtig ist der Hinweis, dass es hier ausschließlich um Pflegeleistungen geht (keine Erhaltungsleistungen).

Herr Emkes macht deutlich, dass nur eine systematische Herangehensweise zu einer realistischen Kalkulation führen kann.



TOP 8 Änderung der Baumschutzsatzung
Vorlage: III-018-2018

Herr van Hueth (SPD) findet die vorgelegte Baumschutzsatzung gut. Allerdings fehlen ihm nach wie vor vergleichende Baumschutzsatzungen aus dem Kreis Mettmann. Eine Vergleichsliste wurde zugesagt aber nie übersandt. Es geht ihm vor allem um die Abstandsflächen.

Herr Brühland (CDU) ist gegen eine Baumschutzsatzung.

Frau Kuchler (Die Linke) spricht sich für die Satzung aus.

Herr Barnat bittet den Ausschuss um Zustimmung.

Herr Münch (WG) beantragt die Änderung der Satzung in § 4. Er möchte ausschließen, dass Bauten ohne Baugenehmigung von den Befreiungsmöglichkeiten profitieren.

Neu
§ 4 Ausnahmen und Befreiungen
(1) Von den Verboten des § 3 ist eine Ausnahme zu erteilen, wenn
f) die Bäume, die die Einwirkung von Licht und Sonne auf Fenster unzumutbar beeinträchtigen. Eine unzumutbare Beeinträchtigung liegt vor, wenn Fenster von nach Landesbauordnung zugelassenen Gebäuden so beschattet werden, dass dahinter liegende Wohnräume während des Tages nur mit künstlichem Licht benutzt werden können. Soweit notwendig, sind die Erlaubnisvoraussetzungen vom Antragsteller nachzuweisen.
Erläuterung: <i>Durch Beschluss des AUO am 4.06.2019 erweiterte Passage</i>

Die vorgelegte Baumschutzsatzung wird mit der vorgenannten Änderung beschlossen.

Abstimmungsergebnis

Einstimmig	x
Mehrheitlich	

	Gesamt	CDU	SPD	WG	Grüne	Linke	FDP
Zustimmung	12	4	4	2		1	1
Ablehnung							
Enthaltung	1				1		

TOP 9 Anbindung S-Bahn
Vorlage: III-012-2019

Herr Barnat stellt kurz dar, dass sich nach den Berechnungen der Verkehrsbetriebe eine Taktverdichtung für die Busse von Wülfrath zur S-Bahn Aprath nicht wirtschaftlich darstellen lässt.



Herr Mrstik (Die Grünen) zweifelt die Datenbasis an. Er sieht einen Fehler in der Herangehensweise; Nachfrage entsteht erst, wenn das Angebot gut ist und nicht umgekehrt.

Herr Langner (FDP) regt an, die Fahrgäste zu zählen, die mit dem Auto zum S-Bahnhof kommen.

Herr Lederer (BUND) verweist auf die Bedeutung des Schienenverkehrs. Wülfrath hat keine gute Anbindung an den ÖPNV. Richtung Düsseldorf über Mettmann ist es gut. Richtung Wuppertal oder Essen dagegen sehr schlecht.

Frau Küchler (Die Linke) berichtet vom Stand der Diskussionen auf Kreisebene. Sie meint, dass der Bahnhof auf jeden Fall attraktiver werden muss.

Herr Herbes (WG) schlägt vor, das Thema in der noch zu gründenden Arbeitsgruppe zum Klimaschutz bearbeiten zu lassen.

Bürgermeisterin Dr. Panke empfiehlt, über alternative Möglichkeiten nachzudenken.

Herr Ulbrich (SPD) schlägt vor, über einen Stadtbus nachzudenken.

Herr Barnat sichert zu, dass weitere Gespräche mit den Verkehrsbetrieben geführt werden.

TOP 10 Antrag der CDU-Fraktion vom 21.05.19 - Verkehrsführung Düsseler Straße
Vorlage: 32-006-2019

Herr Schneider (CDU) erklärt kurz den Inhalt des Antrages. Der Antrag fußt auf Hinweisen von Anwohnern, welche sich durch die angestrebten Änderungen einen Zuwachs an Sicherheit erhoffen.

Herr Schorn erläutert, dass aktuell eine Anfrage an Straßen NRW läuft. Es wird um Einschätzung gebeten, ob aus deren Sicht eine Anpassung der Geschwindigkeit sinnvoll ist. Eine ähnliche Anfrage ist bereits in 2016 sowohl durch Straßen NRW als auch durch die Polizei beantwortet worden.

Straßen NRW lehnte die Reduzierung auf 30 km/h ab, weil u.a. die Akzeptanz der vorhandenen Geschwindigkeitsbeschränkung im Norden der Düsseler Straße (im Bereich der Freien-Aktiven-Schule) verschwinden könnte.

Weiterhin wurde ausgeführt, dass es nach der StVO eine besondere Gefahrensituation bei Straßen mit überörtlicher Bedeutung geben muss. Diese Situation wurde damals von Straßen NRW von der Polizei und auch von der Stadt als Straßenverkehrsbehörde so nicht gesehen. Weiterhin führt Herr Schorn aus, dass bezüglich des im Antrag erwähnten LKW-Durchfahrtsverbotes ebenfalls auf die Stellungnahme von Straßen NRW gewartet wird. Hier sei jedoch zu erwähnen, dass dieser Teil der Düsseler Straße nicht als LKW-Vorrangroute für die Navigationsgeräte eingetragen ist.

Herr Ulbrich (SPD) fragt ob die Gefahr besteht, dass Straßen NRW dieses Teilstück der Düsseler Straße im Falle einer Ausweitung des Tempo-30-Bereichs zurückstufte in eine kommunale Straße.

Herr Ritsche teilt die Sorge, dass evtl. die überregionale Bedeutung der Straße verlorengehen könnte und warnt davor, dass mit einer Rückstufung erhebliche Kosten auf die Stadt Wülfrath zukämen.



Herr Schneider (CDU) erklärt für die Fraktion CDU, dass die Stellungnahme von Straßen NRW abgewartet werden soll. Er zieht den Antrag zurück.

TOP 11 Mitteilungen und Anfragen

Herr Schorn gibt einen kurzen Sachstand zum Umbau des Bürgerbüros und berichtet, dass die neue Möblierung des Bürgerbüros aufgrund langer Lieferzeiten erst mit einer gewissen Verzögerung erfolgen wird.

Herr Mrstik (Die Grünen) erinnert daran, dass zur nächsten AUO-Sitzung der Experte zum Thema Blühwiesen eingeladen werden soll.

Herr Schorn berichtet, dass der Umbau des Kreisverkehrs Mettmanner Straße / Flandersbacher Straße voraussichtlich Ende nächster Woche in die zweite Bauphase geht. Dann wird der Strang zur Flandersbacher Straße abgebunden. Die Straße Zur Loev ist dann wieder befahrbar.

Herr Herbes (WG) fragt, wann die Schilder zum Alkoholverbot in den Parks aufgestellt werden. Herr Ritsche teilt mit, dass die Schilder voraussichtlich in der nächsten Woche kommen sollen und dann zeitnah aufgestellt werden.

Herr Herbes (WG) möchte wissen, ob an der Velberter Straße (Einmündung in die Mettmanner Straße) ein Grünfeil eingerichtet werden kann. Herr Schorn teilt mit, dass Straßen NRW eine entsprechende Anfrage der Verwaltung abgelehnt hat. Er steht aber diesbezüglich weiterhin mit Straßen NRW in Kontakt.

Herr Herbes (WG) stellt grundsätzlich fest, dass es mit Straßen NRW scheinbar Gesprächsbedarf gibt, auch wegen der Baustellenampel (Ersatzampel) an der Lindenstraße / Ecke Schillerstraße, die dort seit knapp 1,5 Jahren steht.

Herr Mrstik (Die Grünen) lobt die derzeitige Schaltung der Lichtzeichenanlage an der Bahnhofstraße / Wilhelmstraße / Düsseler Straße, die besser funktioniere als die reguläre Anlage.



anwesend

SE-Tier-u.Natursch.-Verein -beratend

Frau Ilse Niesenhaus

SE-BUND, beratend

Herr Goetz Lederer

SB-stimmberechtigt

Herr Gerd Langner

Herr Michael Münch

Herr Thomas Nolde

Herr Olaf Thömmes

Herr Hans-Werner van Hueth

Ratsmitglied

Herr Walter Brühland

Herr Hans-Joachim Czerwonka

Herr Sascha Dellmann

Herr André Herbes

Frau Ilona Kückler

Herr Stephan Mrstik

Herr Patrick Schneider

Herr Martin Sträßer

Herr Hans-Juergen Ulbrich

Verwaltungsmitarbeiter/in

Herr Martin Barnat

Herr Andreas Bornemann

Herr Dr. Stefan Holl

Herr Frank Klatte

Frau Ursula Kurzbach

Herr Rainer Ritsche

Herr Sebastian Schorn

Schriftführer/in

Herr Ralph Elpers

Bürgermeister/in

Frau Bürgermeisterin Dr. Claudia Panke



Wülfrath, den 17. Juni 2019

(André Herbes)
Ausschussvorsitzende/er

In Abwesenheit gez.
Ralph Elpers
Schriftführer

Bestätigt

Ulrike Eberle

Die Niederschrift ist im Original unterschrieben. Das Dokument wurde elektronisch erstellt und ist ohne Unterschrift gültig.